

1 Weil wir hier leben

2 Grüne gestalten Bayerns Städte und Gemeinden: nachhaltig – gerecht – vielfältig

3 Vor Ort, in der Stadt und der Gemeinde gestalten wir unser Zusammenleben. Dort, wo
4 die Menschen in Bayern zuhause sind, legen wir den Grundstein, um gut zu leben – in
5 einer intakten Umwelt und in einem guten sozialen Miteinander. Unsere
6 Kommunalpolitik blickt dabei nicht nur auf das Hier und Jetzt, sondern ermöglicht eine
7 gute Zukunft für alle.

8 Bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 in Bayern kommt es auf jede einzelne Stimme
9 an: Für den Schutz des Klimas, für eine gesunde Natur, dafür, dass unsere Kinder gut
10 aufwachsen und alle gut miteinander leben können – ob Frau oder Mann, jung oder alt,
11 alteingesessen oder neuangekommen.

12 Dafür brauchen wir in unseren bayerischen Kreisen, Städten und Gemeinden starke
13 GRÜNE, die im Bewusstsein unserer globalen Verantwortung lokal gute Entscheidungen
14 auf den Weg bringen. Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft und die Zukunft unseres
15 Planeten entscheiden sich auch vor Ort.

16 Wir GRÜNE stehen für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen, für den Schutz
17 der Natur und unserer Artenvielfalt. Wir werden die Energiewende erfolgreich in den
18 Kommunen und mit den Bürger*innen umsetzen. Wir wollen die Möglichkeiten zur
19 Beteiligung der Bürger*innen ausweiten, wenn es um Entscheidungen vor Ort geht.
20 Denn eine lebendige Kommune lebt davon, dass sich die Menschen einmischen,
21 mitreden und mitgestalten. Wir setzen uns für eine glaubwürdige kommunale
22 Sozialpolitik ein, die Teilhabe ermöglicht, Armut bekämpft und dazu beiträgt, dass das
23 Zuhause bezahlbar bleibt. Wir fördern ein gutes Miteinander der Menschen, die schon
24 länger hier leben und derer, die neu zugewandert sind. Auch vor Ort ist für uns die
25 tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern wichtig. Wir GRÜNE stehen für
26 eine Stärkung der Kommunen, für einen transparenten, verantwortungsvollen Umgang
27 mit kommunalen Geldern und für eine innovative Wirtschaft.

28 Wir GRÜNE stehen für eine freie, eine weltoffene und vielfältige Gesellschaft und wir
29 stehen an der Seite der zivilgesellschaftlichen Initiativen im Kampf gegen Rassismus,
30 Anti-Semitismus und rechte Gewalt. Bei der Kommunalwahl 2020 kommt es auch
31 entscheidend darauf an, dass unsere Landkreise, Städte und Gemeinden nicht nach
32 rechts abdriften. Menschenfeindlichkeit und rechte Hetze haben bei uns nichts zu
33 suchen! Wir stehen für starke bayerische Städte und Gemeinden in einem friedlichen,
34 vereinten Europa.

35 Wir GRÜNE haben ein politisches Angebot für das ganze Land. Denn die Regionen,
36 Städte und Gemeinden in Bayern sind so vielfältig wie die Menschen, die dort leben. In
37 dieser Vielfalt liegt Bayerns Stärke.

38 Und wir haben die Zukunft im Blick: „Global denken, lokal handeln“ – dieser Grundsatz
39 leitet unser Engagement. Miteinander haben wir es in der Hand, eine gute Zukunft zu
40 gestalten. Weil wir hier leben!

41

42 **Volle Energie fürs Klima**

43 Die Klimakrise und ihre Folgen sind bei uns in Bayern längst angekommen. Dürre, Hitze,
44 Starkregen und Extremwetterereignisse nehmen zu. Das wirkt sich auf unser Leben,
45 unsere Gesundheit, unsere Natur und unsere Wirtschaft aus. Klimaschutz hat für uns
46 GRÜNE absolute Priorität. Und auch hier gilt: Klimaschutz fängt in der Kommune an.
47 Was wir dafür tun müssen, ist klar: Wir müssen umstellen auf 100 Prozent sauberen
48 Strom aus erneuerbaren Energien, eine klimaneutrale Wärmeversorgung und
49 umweltfreundliche Mobilität.

50 Unsere bayerischen Städte und Gemeinden, ihre Stadtwerke und ihre Energieagenturen
51 sind die entscheidenden Motoren für die Umsetzung der Energiewende – wir wollen
52 ihren Umstieg auf dezentrale, erneuerbare Stromerzeugung unterstützen. Wir wollen
53 mehr Energie in Bürger*innenhand – Stromerzeugung aus Wind und Sonne, die von
54 Bürgerenergiegenossenschaften betrieben wird. Große Verbesserungen können wir
55 beim effizienten Einsatz von Energie erzielen. Hier sind Städte und Gemeinden in einer
56 Vorbildfunktion. Wir GRÜNE setzen auf eine energieeffiziente Verwaltung, kommunale
57 Energiesparkkonzepte und die energetische Ertüchtigung der öffentlichen Gebäude. Wir
58 werden anspruchsvolle Richtlinien für ressourcenschonendes, energiesparendes Bauen
59 setzen. Denn den Rohstoffverbrauch zu verringern, ist ethisch und ökologisch geboten.
60 Die Digitalisierung bietet außerdem viele Möglichkeiten zur Steuerung eines
61 optimierten Energiemanagements. Wir wollen die Wärmewende in die Kommunen
62 bringen durch den Ausbau kommunaler Wärmenetze, integrierte Heizungskonzepte und
63 Kraft-Wärme-Kopplung.

64 Um die schlimmsten Folgen der Klimakrise abzumildern, gehört aber auch ein
65 wirksamer Hochwasserschutz vor der zunehmenden Gefahr durch Überschwemmungen
66 dazu. Wir GRÜNE werden den ökologischen Hochwasserschutz konsequent vorantreiben
67 und den Flüssen wieder mehr Raum geben.

68 Bereits heute haben einige Regionen Bayerns mit anhaltender Dürre zu kämpfen. Die
69 Böden sind vielerorts deutlich zu trocken. Wassermangel in der Landwirtschaft wird zu
70 einem Problem und auch die Grundwasserneubildung ist besorgniserregend. Um der

71 Erderwärmung standzuhalten, braucht es in der Landwirtschaft neue Ideen und
72 nachhaltige Konzepte zur Klimaanpassung.

73 In den Städten belastet die Hitze die Menschen zunehmend. Deshalb wollen wir alles
74 daran setzen, die Temperaturextreme in den Städten abzumildern und die Siedlungs-
75 und Infrastrukturpolitik unter einen klaren Klimavorbehalt stellen. Wir schaffen mehr
76 innerstädtische Grünflächen, Kaltluftschneisen und regionale Grünvernetzungen. Und
77 wir brauchen Stadtbäume, Fassaden- und Dachbegrünungen und wollen den
78 Versiegelungsgrad verringern.

79 Wir kämpfen für Klimaschutz und eine echte Energiewende bei uns in Bayern. Deshalb
80 werden wir weiter darauf hinwirken, dass in allen Städten und Gemeinden in Bayern
81 kommunale Klimaschutzkonzepte und Klimaanpassungsstrategien erstellt und
82 umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen Klimaschutzmanager*innen eingestellt
83 werden, um die Maßnahmen zu koordinieren. Unser Ziel ist die klimaneutrale
84 Kommune. Deshalb machen wir Klimaschutz in unseren bayerischen Städten und
85 Gemeinden zum Schwerpunkt der politischen Arbeit.

86 **Lokaler Artenschutz wirkt**

87 Unsere heimischen Tier- und Pflanzenarten brauchen intakte Lebensräume. Doch unser
88 Artenreichtum ist bedroht. Intensive Landwirtschaft, der Verlust von Lebensräumen und
89 die zunehmende Betonierung unserer Landschaft sind Ursache für das Artensterben –
90 auch in Bayern. Mit dem historischen Erfolg des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ ist
91 ein Bündel an Maßnahmen für mehr Artenschutz in Bayern auf den Weg gebracht. Wir
92 GRÜNE wollen die Artenvielfalt allerorts in Bayern erhalten. Wir wollen den
93 Flächenverbrauch begrenzen, die Lebensräume von lokalen Tier- und Pflanzenarten
94 schützen und dazu Natur- und Landschaftsschutzgebiete weiterentwickeln und Biotope
95 besser vernetzen.

96 Grünflächen und Bäume sind wichtige Lebens- und Erholungsräume, vor allem in den
97 Städten. Bäume liefern Sauerstoff, spenden Schatten, binden CO₂ und verbessern das
98 Mikroklima. Es gilt, alte Bäume zu erhalten und neue zu pflanzen. Dafür sollten alle
99 Kommunen eine Baumschutzsatzung verabschieden. Der Einsatz von Pestiziden wie
100 Glyphosat auf kommunalen Flächen muss unterbunden werden, um Bienen, andere
101 Insekten sowie unser aller Gesundheit zu schützen. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein,
102 dass bayerische Landkreise, Städte und Kommunen zu pestizidfreien Kommunen
103 werden.

104 Kommunale Flächen, Wälder und Gewässer sollen umweltverträglich und nachhaltig
105 bewirtschaftet werden. Wir wollen mehr Lebensraum für Insekten, Bienen,
106 Schmetterlinge und Vögel in den Kommunen schaffen mit Blühwiesen und artenreichen

107 Wegrändern statt abrasierter Grasstreifen. Wir setzen uns für eine ökologische
108 Landwirtschaft ein und arbeiten dazu partnerschaftlich mit den Landwirtinnen und
109 Landwirten zusammen. Wir setzen auf eine gentechnikfreie Land- und
110 Lebensmittelwirtschaft und unterstützen es, wenn sich Kommunen zu gentechnikfreien
111 Regionen zusammenschließen wollen. Wir wollen mehr Dach- und Fassadenbegrünung
112 ermöglichen, um auch hier Lebensräume zu öffnen. Den Trend zu Schotterwüsten in den
113 Vorgärten wollen wir umkehren und die Bürger*innen unterstützen, blühende Vielfalt in
114 ihren Gärten zu schaffen. Mit kommunalen Biodiversitätsstrategien und
115 Freiflächenkonzepten zum Schutz der Arten wollen wir vor Ort neue Lebensräume
116 schaffen.

117 Bayern ist geprägt durch Wälder, Kultur- und Flusslandschaften. Eine naturnahe
118 Bewirtschaftung der Wälder und unbelastete Gewässer sind die Voraussetzungen, um
119 Menschen, Pflanzen und Tieren eine Lebensgrundlage zu geben. Wir brauchen mehr
120 Gewässerschutz auf der kommunalen Ebene und die ökologische Aufwertung unserer
121 Gewässer. Nach den Starkregenereignissen in den vergangenen Jahren wollen wir für
122 jede Kommune in Bayern ein Hochwasserschutzkonzept erstellen.

123 Wir GRÜNE wollen gute Perspektiven für die bäuerliche Landwirtschaft und die
124 Steigerung ökologischer Erzeugung. Wir setzen uns für gutes Essen, möglichst
125 biologisch und regional und gegen die Verschwendung von Lebensmitteln ein und
126 gehen in den kommunalen Einrichtungen mit gutem Beispiel voran.

127 Wasser, das Lebensmittel Nummer 1, muss sauber, bezahlbar und aus kommunaler Hand
128 bleiben. Mit der Landwirtschaft arbeiten wir gemeinsam daran, Nitrate und Pestizide in
129 Gewässern zu reduzieren. Gleichzeitig investieren wir in die Modernisierung unserer
130 Kläranlagen, um den Eintrag von Mikroschadstoffen, Arzneimitteln oder
131 multiresistenten Keimen zu senken.

132 Zusätzlich brauchen wir kommunale Strategien zur Plastikvermeidung. Wir unterstützen
133 Initiativen, die den Verpackungsmüll reduzieren und werden auch darauf achten, dass
134 die Kommunen selbst verpackungsarm einkaufen. Wir GRÜNE möchten, dass in allen
135 bayerischen Städten und Gemeinden Recycling gut funktioniert. Deshalb setzen wir uns
136 für einfache Modelle der Mülltrennung – wie etwa die Wertstofftonne - ein.

137 Lichtverschmutzung kann das gesamte ökologische System aus dem Gleichgewicht
138 bringen. Für Insekten werden Straßenlaternen oft zur tödlichen Falle. Deshalb wollen
139 wir GRÜNE in unseren bayerischen Städten und Gemeinden die Straßen- und
140 Wegebeleuchtung zügig auf LED warmweiß-Licht umstellen, dem Leuchtmittel mit der
141 geringsten Anziehungskraft für Insekten. Wir GRÜNE kämpfen für den Schutz von Natur
142 und Umwelt, um Erholungsräume und intakte Ökosysteme heute und morgen zu

143 erhalten, damit wir unseren Kindern gesunde Böden, sauberes Wasser und reine Luft
144 hinterlassen können.

145 **Grüne Mobilität für mehr Lebensqualität**

146 Die Mobilität der Zukunft ist umwelt- und klimafreundlich, bezahlbar, intelligent,
147 vernetzt und emissionsarm. Wir GRÜNE wollen Bahn und Bus, Fuß- und Radverkehr so
148 attraktiv machen, dass sie gleichberechtigte, schnelle, bequeme und effiziente
149 Mobilitätsangebote für alle bieten. Der Umstieg auf Alternativen jenseits des Autos ist
150 unser klares Ziel für eine gesunde Umwelt, weniger Lärm und mehr Lebensqualität in
151 unseren Ortschaften.

152 Dafür brauchen wir vor allem ein besseres und attraktiveres Angebot der öffentlichen
153 Verkehrsmittel, sichere und komfortable Infrastruktur für Fahrräder und Pedelecs,
154 Carsharing-Angebote und eine gute Vernetzung aller Verkehrsmittel.

155 Emissionsfreie Mobilität wollen wir durch die Förderung der Elektromobilität in den
156 Kommunen voranbringen, die Ladeinfrastruktur ausbauen und schrittweise auf
157 emissionsarme und emissionsfreie Busse umstellen.

158 Wir wollen einen attraktiven und günstigen ÖPNV realisieren. Wir unterstützen
159 ergänzende Angebote wie Bürgerbusse oder Anrufsammeltaxis. Die Chancen der
160 Digitalisierung wollen wir nutzen, um beispielsweise den ÖPNV mit
161 nachfrageorientierten Angeboten auszubauen. Nahverkehr sollte Pflichtaufgabe der
162 Kommunen werden, sodass auch in finanzschwachen Kommunen die Finanzierung eines
163 attraktiven ÖPNV möglich ist. Jeder Ort in Bayern soll von morgens fünf Uhr bis
164 Mitternacht öffentlich erreichbar sein.

165 Wir GRÜNE machen Bayern zum Fahrradland. Menschen wollen mit dem Fahrrad im
166 Alltag sicher und komfortabel unterwegs sein und das Rad für eine Fahrt ohne Umwege
167 bequem mit anderen Verkehrsträgern wie dem Bus oder Carsharing kombinieren
168 können. Dafür wollen wir in den Kommunen mehr in Sicherheit, Qualität und
169 Attraktivität des Radverkehrs investieren. Mit Radwegekonzepten und
170 Radverkehrsbeauftragten in unseren Kommunen wollen wir dem Thema einen höheren
171 Stellenwert geben. Wir setzen uns für breite und sichere Radschnellwege ein, die
172 Wohnorte und Arbeitsplätze der Menschen miteinander verbinden und gerade für die
173 Nutzung von E-Bikes besonders geeignet sind.

174 Wir Grüne gestalten unsere Ortschaften fußgängerfreundlich. Menschen, die zu Fuß
175 gehen, wollen wir in der Verkehrsplanung stärker berücksichtigen. Kurze Wege,
176 fußgänger-freundlichere Ampelschaltungen, Mittelinseln auf Straßen,

177 schattenspendende Bäume entlang der Wege, breitere Fußwege, Tempo 30 innerorts –
178 all das gehört für uns zu einer fußgängerfreundlichen Planung.

179 **Zusammenleben gestalten**

180 Mit einer sozialen und ökologischen Stadt- und Ortsentwicklung stärken wir den
181 Zusammenhalt durch Begegnung und Austausch. Wir wollen Nachbarschaften,
182 Stadtviertel und Dörfer so gestalten, dass Alt und Jung gut und selbstbestimmt
183 zusammenleben. Wir wollen lebendige Stadtquartiere, belebte Plätze, kurze Wege und
184 räumen der Barrierefreiheit einen hohen Stellenwert ein.

185 Wir GRÜNE setzen auf lebendige Ortskerne, und eine wohnortnahe
186 Lebensmittelversorgung statt Einkaufszentren auf der grünen Wiese. Die Menschen
187 sollen Lust haben, sich in ihren Dörfern und Städten aufzuhalten, dort einzukaufen und
188 sich zu treffen. Wir denken Mobilität und Stadtplanung zusammen, um sichere und
189 kurze Wege zu ermöglichen.

190 Wir wollen eine kindgerechte Stadt- und Dorfentwicklung, die ein beispielbares
191 Wohnumfeld schafft. Dazu gehören Spiel- und Freizeitplätze in allen Vierteln sowie
192 verkehrsarme öffentliche Räume für Kinder und Jugendliche.

193 Innenentwicklung vor Außenentwicklung setzen wir konsequent um. Freie Grundstücke
194 innerhalb unserer Städte und Dörfer sowie leerstehende Gebäude bieten Möglichkeiten
195 zur weiteren Entwicklung. Mit effektivem Leerstandsmanagement und in enger
196 Abstimmung mit den Eigentümern lassen sich Flächen im Ortsinneren mobilisieren.

197 Den ausufernden Flächenverbrauch wollen wir auf ein verträgliches Maß zurückführen,
198 sodass die Stadt- und Ortskerne lebendig bleiben, die schöne Kulturlandschaft Bayerns
199 erhalten und trotzdem genug Raum für den Bau von Wohnungen und Gewerbe bleibt,
200 etwa durch das Überplanen großflächiger Parkplätze und Aufstocken von Flachbauten.
201 Mit intelligenter Nutzung bestehender Bausubstanz, innovativen Formen
202 flächensparender Neubebauung bei gleichzeitiger Berücksichtigung wertvoller
203 Grünzüge, senken wir die Bebauung neuer Flächen im Außenbereich und stoppen so die
204 Zersiedlung der Landschaft. Mit qualitativem Bauen und zukunftsweisenden Ideen
205 sorgen wir für die Wahrung der Identität unserer Ortschaften, für Nachverdichtung mit
206 Augenmaß, für Baukultur und schöne Orte. Wir wollen, dass Bayern Heimat bleibt – weil
207 wir hier leben.

208 **Bezahlbares Wohnen für alle**

209 Wohnen ist ein Grundrecht. Besonders in den Regionen Bayerns mit wachsender
210 Bevölkerung brauchen wir mehr bezahlbaren Wohnraum. Deshalb sollen Kommunen
211 beim Wohnungsbau einen relevanten Anteil mietpreisgebundener Wohnungen
212 vorgeben und selbst in den sozialen Mietwohnungsbau investieren. Dafür wollen wir
213 kommunale Wohnungsbaugesellschaften stärken, eine sozial gerechte Bodennutzung
214 vorantreiben und in Bebauungsplänen eine verbindliche Quote für sozialen
215 Wohnungsbau festschreiben.

216 Wir GRÜNE unterstützen Bauherrngemeinschaften, Genossenschaften und alternative,
217 gemeinschaftliche Wohnformen, die preiswert Wohnraum schaffen. Wir setzen uns dafür
218 ein, dass Kommunen wieder eine aktive und selbstbestimmte Liegenschafts- und
219 Bodenpolitik betreiben. Wir wollen in unseren Studierendenstädten mehr
220 Studierendenwohnheime in zentraler Lage fördern und in den ländlichen Regionen
221 altersgerechte, barrierefreie und energetisch sanierte Wohnungen fördern.

222 **Kinder und Familien ins Zentrum rücken**

223 Nur eine familienfreundliche Gemeinde ist auch eine zukunftsfähige Gemeinde. Wir
224 wollen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass im alltäglichen Zusammenleben vor
225 Ort die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Selbstverständlichkeit ist. Eine gute
226 und ortsnahe Kinderbetreuung, flexible Öffnungszeiten und familienfreundliche
227 Mobilitätsangebote gehören dazu.

228 Gute frühkindliche Bildung und Betreuung und gut ausgestattete Schulen haben für uns
229 Priorität. Unser Ziel sind Schulen, die in einem baulich guten Zustand sind und eine
230 attraktive Umgebung für gutes Lernen und guten Unterricht bieten. Wir GRÜNE
231 unterstützen die Schulen bei den Herausforderungen der Digitalisierung. Für
232 individuelle Förderung und moderne Unterrichtsformen muss die nötige Ausstattung
233 beschafft werden.

234 Wir GRÜNE wollen die Ganztagsangebote an Schulen und Kitas bedarfsgerecht
235 ausbauen und qualitativ weiterentwickeln. Zu einer guten Ganztagsbetreuung gehört
236 auch ein ausgewogenes, gutes Mittagessen für alle Kinder. Wo immer das möglich ist,
237 sollte in den Kitas frisch und mit bio-regionalen Lebensmitteln gekocht werden.

238 Die Unterstützung von Familien ist auch eine gleichstellungspolitische Aufgabe, da
239 mangelnde Unterstützungsangebote noch immer überwiegend die beruflichen
240 Entwicklungsmöglichkeiten und die gesellschaftliche Teilhabe von Frauen
241 beeinträchtigen.

242 **Jugend braucht Raum**

243 Jugendliche müssen ihre Ideen und Einschätzungen in die Kommunalpolitik einbringen
244 können. Unser Ziel bleibt es, das Wahlrecht ab 16 Jahren einzuführen. Wir wollen die
245 Gründung von Jugendparlamenten und anderen Formen der Jugendbeteiligung
246 ermöglichen, um den Anliegen junger Menschen mehr Raum zu geben. Wir werden uns
247 dafür stark machen, dass auch bei uns in Bayern die Beteiligung der Jugendvertretungen
248 bei Themen, die Interessen der Jugendlichen betreffen, nach dem Vorbild Baden-
249 Württembergs in der Gemeindeordnung festgeschrieben wird. Denn das ist eine
250 Bereicherung für die Politik vor Ort.
251 Jugendliche brauchen Treffpunkte, öffentliche Plätze und Räume. Jugendzentren,
252 Jugendräume und mobile Angebote wollen wir weiter ausbauen.

253 **Älter werden**

254 Die Zahl der Senior*innen wird in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Die meisten
255 Menschen wollen in ihrem gewohnten Umfeld alt werden, möglichst zuhause oder
256 zumindest in ihrem Ort oder Stadtteil. Dafür bedarf es verschiedener Wohn- und
257 Versorgungsformen, wie betreutes Wohnen, Wohnen in Mehrgenerationenhäusern und
258 das Wohnen mit Versorgungssicherheit in den eigenen vier Wänden. Wir GRÜNE werden
259 in unseren bayerischen Städten und Gemeinden solche quartiersnahen, qualitativ
260 hochwertigen Wohn- und Pflegeformen voranbringen, auch für Demenzkranke. Wir
261 setzen uns ein für inklusive Angebote im Sozialraum, in den Gemeinden und Quartieren.

262 Wir wollen, dass Senior*innen in allen gesellschaftlichen Bereichen eingebunden
263 bleiben. Wir fördern kulturelle und soziale Teilhabe und breites ehrenamtliches
264 Engagement, weil uns klar ist: Das Wissen und die Erfahrung unserer Senior*innen sind
265 kostbar.

266 Wir wollen generationenübergreifende, inklusive Treffpunkte schaffen,
267 Nachbarschaftszentren oder lokale niederschwellige Beratungsangebote auch zur
268 Prävention von Pflegebedürftigkeit und um Vereinsamung vorzubeugen. Aber auch
269 wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten, Fahrdienste und Bürgerbusse sowie
270 Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sind hier wichtig, um die Lebensqualität im Alter
271 zu erhalten. Neben dem Ausbau ambulanter Pflegeangebote werden wir mehr
272 Kurzzeitpflegeplätze schaffen. Denn auch pflegende Angehörige brauchen Zeit zum
273 Durchschnaufen.

274 **Alle gehören dazu**

275 Alle Menschen sollen an unserer Gesellschaft teilhaben können. Kommunen können
276 einen wichtigen Beitrag leisten, um Armut zu bekämpfen und ihre Folgen abzumildern.
277 Wir wollen, dass in den Kreisen und kreisfreien Städten regelmäßig Armutsberichte

278 erstellt werden, die in lokale Aktionsprogramme münden, in denen Unterstützung und
279 Teilhabe für finanziell schwache Menschen geschaffen werden. Hierzu gehören
280 beispielsweise das kostenfreie Mittagessen in Kitas und Schulen, eine lokale
281 Sozialrechtsberatung, die Bezuschussung von Vereinsbeiträgen und Unterkünfte und
282 Hilfeangebote für Obdachlose. Wir GRÜNE wollen, dass es in jedem Landkreis und jeder
283 Stadt einem kommunalen Sozialpass gibt, der Menschen mit geringem Einkommen
284 Vergünstigungen für ÖPNV, Schwimmbad, Bücherei und Co. gewährt.

285 Wir GRÜNE wollen inklusive und barrierefreie Kommunen aktiv gestalten. Bei den damit
286 verbundenen großen Herausforderungen dürfen die Kommunen vom Freistaat nicht
287 allein gelassen werden. Wir setzen uns für konkrete Verbesserungen vor Ort ein, die
288 gemeinsam mit den Menschen mit Behinderungen in kommunalen Aktionsplänen zur
289 Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention erarbeitet werden. Wir setzen uns für
290 mehr Behindertenbeauftragte und Behindertenbeiräte vor Ort ein, um die
291 Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen zu stärken. Unser Einsatz für
292 umfassende Barrierefreiheit gilt für Zugänglichkeit von Gebäuden genauso wie für
293 barrierefreie Webseiten und auf bedarfsgerechte Informationen der Verwaltung in
294 Leichter Sprache und in Gebärdensprache.

295 Integration findet vor Ort statt – für uns zählt dabei Verbindendes, nicht Trennendes.
296 Wir setzen auf eine gute Zusammenarbeit von Kommunen, Ehrenamtlichen,
297 Integrationsbeiräten und sozialen Organisationen. Ob bei Behinderung, Krankheit,
298 Lebenskrisen oder im Alter: Wir wollen wohnortnahe und niedrigschwellige
299 Unterstützungsangebote, die die betroffenen Menschen einbeziehen. Wir wollen die
300 quartiersbezogene Sozialarbeit ausbauen. Stadtplanung und Sozialplanung müssen
301 konsequent zusammenarbeiten.

302 Wir GRÜNE stehen auch vor Ort für Weltoffenheit und für ein gutes Miteinander aller
303 Menschen, egal ob sie hier geboren und aufgewachsen sind, ob sie schon länger hier
304 leben oder ob sie neu zugewandert sind. Alle sollen diskriminierungsfrei und sicher bei
305 uns leben können. Wir alle tragen in der Kommunalpolitik die Verantwortung für
306 Liberalität und Toleranz, damit Ausgrenzungen von Bürger*innen wegen ihrer
307 Hautfarbe, Nationalität, ihres Glaubens oder ihrer sexuellen Orientierung keine Chance
308 haben.

309 Damit die Integration von Migrant*innen gelingt, kommt es entscheidend darauf an,
310 dass in den Kreisen, Städten und Gemeinden die richtigen Entscheidungen getroffen
311 werden. Wir setzen auf dezentrale Unterbringung, um Geflüchtete in einem guten
312 nachbarschaftlichen Umfeld zu integrieren. Wir wollen die interkulturelle Öffnung
313 vorantreiben. Wir unterstützen die Arbeit der Beiräte für Migration und Integration als

314 wichtige kommunale Beteiligungs- und Selbstvertretungsgremien und die Arbeit der
315 kommunalen Integrationsbeauftragten in den Kreisen, Städten und Gemeinden. Wir
316 setzen uns in unseren Städten und Gemeinden dafür ein, dass kommunale Leitlinien zur
317 Integration und gesamtheitliche Integrationskonzepte entwickelt werden.

318 **Gleichberechtigung konsequent einfordern**

319 Wir GRÜNE stehen für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern. Wir
320 sind die einzige Partei, die eine paritätische Vertretung von Frauen in kommunalen
321 Gremien mit verbindlichen innerparteilichen Regeln ermöglicht. Wir setzen uns dafür
322 ein, auch in Führungspositionen kommunaler Verwaltungen und in Gesellschaften mit
323 kommunaler Beteiligung eine paritätische Besetzung zu erreichen. Die Stellen der
324 kommunalen Gleichstellungsbeauftragten wollen wir gut ausstatten, um wirkungsvoll
325 arbeiten zu können. Zudem sollen weitere Gleichstellungsbeauftragte dort eingeführt
326 werden, wo diese noch fehlen.

327 Wir wollen Frauennotrufe und Beratungsangebote für von Gewalt betroffene Frauen
328 finanziell stärken und mehr Frauenhausplätze schaffen, damit nirgendwo in Bayern
329 mehr betroffene Frauen und ihre Kinder von den Frauenhäusern abgewiesen werden
330 müssen.

331 **Starke Kommunen beteiligen – Mitreden, Mitentscheiden, Mitmachen**

332 Demokratie lebt vom aktiven Einmischen. Wir GRÜNE leben Bürgerbeteiligung und
333 wollen die Politik des Gehörtwerdens etablieren. Die Öffentlichkeit soll über
334 anstehende Projekte frühzeitig informiert und Bürger*innen zu wichtigen Planungen
335 angehört werden. Vorberatungen in Ausschüssen sollen, wo es geht, öffentlich sein.
336 Auch das Internet soll zur Mitwirkung genutzt werden. Vorlagen und Protokolle aus
337 öffentlichen Sitzungen sollen überall online zur Verfügung gestellt werden.

338 Wir wollen die kommunale Verwaltung bürgerfreundlicher gestalten und mit dem
339 Einsatz digitaler Formulare oder Online-Anmelde- und Registrierungsprozesse
340 zeitaufwendige und weite Wege unnötig machen.

341 Wir fördern in unseren Kommunen ehrenamtliches Engagement und haben großen
342 Respekt vor den vielen Menschen, die sich in Sportvereinen, Umweltverbänden, in der
343 freiwilligen Feuerwehr und vielen anderen Initiativen und Vereinen engagieren.
344 Ehrenamtsbeauftragte und eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt können
345 dieses Engagement stärken. Denn nur so können wir starke und lebendige Kommunen
346 erhalten.

347 Wir wollen besonders die in den Feuerwehren, Rettungsdiensten und Technischen
348 Hilfswerken aktiven Ehrenamtlichen deutlich stärken. Durch die Gewährleistung einer
349 bedarfsgerechten und sicheren Ausrüstung auch in der Zukunft geben wir ihnen die
350 Wertschätzung die sie von uns benötigen. Wir setzen uns für mehr Frauen und Vielfalt
351 unter den Ehrenamtlichen ein. Nur so können sich die Einsatzkräfte in der Zukunft gut
352 aufstellen.

353 **Kunst und Kultur fördern**

354 Die Lebensqualität unserer Städte und Landkreise wird entscheidend vom kulturellen
355 Angebot bestimmt. Kultur ist die Seele eines Orts. Grüne Kulturpolitik schafft Angebote
356 für alle Alters- und Zielgruppen – ob Theater, Museen, Konzerte, Bibliotheken oder
357 andere kulturelle Einrichtungen. Ziel unserer Kulturpolitik ist es, Qualität und Vielfalt zu
358 ermöglichen – sowohl in der Spitze wie in der Breite. Deshalb arbeiten wir vor Ort
359 daran, die notwendigen Freiräume für kreative und innovative Ideen zu schaffen. Alle
360 Bürger*innen sollen an Kunst und Kultur teilhaben können. Auch subkulturelle
361 Angebote für junge Menschen wollen wir erhalten, ausbauen und fördern. Wichtig sind
362 uns auch lebendige Diskussionen um die historische, kulturelle und soziale Identität der
363 eigenen Stadt, der eigenen Gemeinde. Erinnerungskultur, Geschichtsarbeit,
364 Denkmalschutz, regionale Literatur- und Kulturprojekte sind Voraussetzung für die
365 Identifikation der Bürger*innen mit ihren Gemeinden.

366 **Digitalisierung vorantreiben**

367 Starke Kommunen leben von einer starken Infrastruktur. Zu dieser gehört für uns
368 GRÜNE eine angemessene Versorgung mit schnellen Internetanschlüssen. Wir brauchen
369 mobiles Internet in jedem Dorf. Wir setzen uns auf allen Ebenen für eine
370 flächendeckende Versorgung mit LTE ganz ohne Funklöcher ein. Hier ist der Bund
371 gefragt, weiße Flecken zu eliminieren und beim Ausbau von 5G verbindliche
372 Ausbauziele vorzugeben. Und wir setzen uns für eine flächendeckende Versorgung mit
373 Glasfaseranschlüssen ein. Hierzu stehen auch Förderprogramme auf Landesebene zur
374 Verfügung, die wir vollumfänglich nutzen wollen. Darüber hinaus unterstützen wir
375 Initiativen für freies W-LAN in kommunalen Gebäuden und im öffentlichen Raum.

376 Um die Digitalisierung effektiv nutzen zu können, bedarf es Wissen über aktuelle IT-
377 Entwicklungen und Datenschutz in unseren kommunalen Verwaltungen. Deshalb wollen
378 wir GRÜNE, dass in unseren Städten und Gemeinden digitale Leitbilder erarbeitet
379 werden.

380 Wir wollen Behördengänge erleichtern, Wartezeiten in den Bürgerbüros verkürzen und
381 Bearbeitungsgebühren senken. Deshalb unterstützen wir den zügigen Auf- und Ausbau
382 einer transparenten und bürgernahen digitalen Stadtverwaltung.

383 **Flächendeckende Gesundheitsversorgung**

384 Zu einer guten Infrastruktur gehört auch eine gute Gesundheitsversorgung. Gerade auf
385 dem Land fehlen Haus-, Kinder- und Fachärzt*innen . Wir GRÜNE setzen uns dafür ein,
386 die wohnortnahe Versorgung mit Haus- und Fachärzt*innen zu sichern. Unterstützend
387 kann die Telemedizin vor allem in ländlichen Regionen eingesetzt werden. Wir GRÜNE
388 wollen eine bedarfsgerechte Krankenhausversorgung in der Fläche, den Erhalt der
389 Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft und eine bessere Vernetzung von
390 ambulanter und stationärer Versorgung. Wir GRÜNE stehen für eine wohnortnahe
391 Versorgung mit Hebammen in Stadt und Land.

392 **Innovatives Wirtschaften**

393 Wir wissen, dass wir uns in Bayern nicht auf wirtschaftlichen Erfolgen ausruhen dürfen,
394 sondern immer wieder neue Ideen brauchen. Darum sehen wir die Förderung von Start-
395 ups und neuen Talenten als große Aufgabe der kommunalen Wirtschaftsförderung. Wir
396 GRÜNE wollen die Potenziale regionaler Wirtschaftskreisläufe und einer
397 gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit nutzen. Die Vernetzung von Kommunen,
398 Unternehmen, Hochschulen und Verwaltungen wollen wir vorantreiben, um
399 Kooperationen und Wissenstransfer zu erleichtern.

400 Wir richten die kommunale Wirtschaftsförderung dabei an nachhaltigen Kriterien wie
401 Ökologie, Lebensqualität, Mitbestimmung, Sozialstandards und
402 Geschlechtergerechtigkeit aus. Wir wollen regionale Produkte und Dienstleistungen,
403 nachhaltigen Tourismus, Klimaverträglichkeit und den sparsamen Umgang mit
404 Gewerbeflächen fördern. Die Handlungsmaxime kann dabei nicht die Hoffnung auf die
405 höchste Gewerbesteuer sein, sondern die maßvolle und zielgerichtete Entwicklung.

406 Die wirtschaftliche Entwicklung benötigt natürlich auch Fläche. Die effiziente
407 Nachnutzung bestehender Gewerbeflächen sollte dabei Vorrang haben und neue
408 Gewerbeflächen nur dann ausgewiesen werden, wenn kommunale Ziele anders nicht
409 erreicht werden können. Einkaufszentren auf der grünen Wiese lehnen wir ab.
410 Insbesondere der Einzelhandel in den Zentren gerät dadurch zunehmend unter Druck.

411 Bei Ausschreibungen wollen wir darauf achten, dass Wettbewerb, Regionalität und
412 ökologische wie soziale Verantwortung berücksichtigt werden. Wir GRÜNEN setzen uns
413 dafür ein, dass die Kommunen ihrer Verantwortung gerecht werden und bei der

414 Beschaffung und der Vergabe sämtliche vorhandene Spielräume bei ökologischen,
415 sozialen und menschenrechtlichen Kriterien ausschöpfen. Um Fairtrade und
416 Nachhaltigkeitsaspekte stärker in den Fokus zu rücken, wollen wir noch mehr
417 bayerische Städte und Gemeinden zu Fairtrade-Kommunen machen.

418 **Weil wir hier leben**

419 Seit fast 40 Jahren engagieren sich überall in Bayern kompetente und erfahrene GRÜNE
420 Kommunalpolitiker*innen für die Umsetzung unserer Ideen – in den Stadträten,
421 Gemeinderäten, Kreistagen, als Bürgermeister*innen und seit 2014 als Landrät*innen.
422 Mit uns ist Bayern auf Zukunftskurs. Gemeinsam mit den Bürger*innen wollen wir
423 unsere bayerischen Kommunen nach vorne bringen. Für lebendige und lebenswerte
424 Städte und Gemeinden in Bayern. Weil wir hier leben.